



Freuten sich über das rege Interesse an der Ausstellung: Oberbürgermeisterin Dietlind Grabe-Bolz, Patricia Ortmann und Claudia Schön-Kästner vom Freiwilligenzentrum, Landrätin Anita Schneider sowie Vorsitzende Julia-Christina Sator. Foto: Czernek

## Ehrenamt kein Lückenfüller

Ausstellung „Engagement hat viele Gesichter“ eröffnet

GIESSEN (cz). „Wir waren überwältigt von der Bereitschaft, hier mitzumachen“, sagte Julia-Christina Sator, Vorsitzende des Vereins „Freiwillig-sozial-aktiv-Gießen, bei der Eröffnung der Ausstellung „Porträt Ehrenamt – Engagement hat viele Gesichter“ im Rathaus. Man spüre regelrecht die Energie, die von jedem der Bilder ausgehe, fügte sie hinzu. Jedes der rund 50 Plakate strahlt eine eigene Kreativität und Kraft aus, der man sich nur schwer entziehen kann. Da die Stadt Gießen und der Landkreis zusammen die Ausstellung tragen, haben Landrätin Anita Schneider und Oberbürgermeisterin Dietlind Grabe-Bolz gemeinsam die Schirmherrschaft übernommen.

Die OB ging in ihrem Grußwort auf den hohen Stellenwert des ehrenamtlichen Engagements ein und dankte allen, die sich in irgendeiner Form ehrenamtlich engagieren. „Ehrenamt ist wichtig, es kann und darf aber den Hauptamtlichen nicht ersetzen. Schutzschirm hin

oder her“, betonte sie. Das Grußwort der Landrätin zielte in die gleiche Richtung, in dem sie darauf hinwies, dass man das Ehrenamt nicht als Lückenfüller oder als Ersatz für etwas brauche. Es solle das staatliche Handeln korrigieren und antreiben aber nicht ersetzen. Sie hoffe, dass die Ausstellung auch dazu beitragen werde, Unternehmen für diesen Bereich als Unterstützer gewinnen könne.

Patricia Ortmann vom Freiwilligenzentrum, die für die Organisation der Ausstellung verantwortlich ist, berichtete über die Hintergründe, den Geschichten hinter den Gesichtern, die alle gute Gründe hätten, sich zu engagieren – und zwar ehrenamtlich.

Die Wanderausstellung ist bis zum 30. September im Foyer des Rathauses zu sehen. Anschließend werden die Bilder ab Dienstag, 2. Oktober, in der Gemeindeverwaltung in Heuchelheim und ab Montag, 29. Oktober, im Rathaus in Lich gezeigt.